BERUFSINFO | Berufsbereich: Holz / Papier / Glas / Keramik | Bildungsweg: Sonstige Ausbildung

Porzellanmaler*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Porzellanmaler*innen dekorieren Zier- und Gebrauchsgegenstände aus Porzellan, wie z. B. Teller, Kannen, Vasen, Tee- und Kaffeetassen oder Figuren. Dafür wenden sie unterschiedliche Techniken an, wie z. B. Färben, Gravieren, Glasieren, Brennen oder Drucken. Porzellanmaler*innen arbeiten nach vorgegebenen oder selbst entworfenen Vorlagen, die sie mit Pinseln auf die Werkstücke übertragen. Sie benützen Werkzeuge und Maschinen, die sie auch reinigen, warten und instand halten. Porzellanmaler*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und weiteren Fach- und Hilfskräften in den Werkshallen von Industriebetrieben sowie in Werkstätten von gewerblichen Handwerksbetrieben.

Ausbildung

Für den Beruf Porzellanmaler*in gibt es in Österreich keine formale Ausbildung mehr.
Eine Ausbildung in einem verwandten Berufsbereich besteht beispielsweise als Lehrlingsausbildung für den Beruf Kerammaler*in (Lehrberuf).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Metalloxidfarben auf einer Glasplatte mit Terpentin oder Dicköl anrühren und mischen, danach Muster und Dekore auf des Werkstück auftragen (Aufglasurmalerei)
- komplizierte Motive malen: Motiv auf durchsichtiges Papier pausen, mit einer Nadel Konturen in das Papier stechen, das Papier auf das Werkstück legen, mit einem Schwamm über das Papier wischen und die Konturen des Motivs durch die Löcher des Papiers auf das Werkstück übertragen
- das Werkstück der Reihe nach mit den einzelnen Farben bemalen
- Schattierungen mit feinen Pinselstrichen anbringen (Lasieren)
- das Werkstück auf einer Drehscheibe rändern: am in Umdrehung gesetzten Werkstück werden mit einem Pinsel feine Farblinien aufgetragen
- Werkstück staffieren: Henkel, Griffen, Ausgüssen und anderen Aufsätze von Porzellanwaren verzieren
- große Flächen des Werkstückes färben (Fondstuppen): Gold- und Platindekore mit Gold- und Platinemulsionen anbringen
- Werkstücke nach dem Trocken bzw. Brennen polieren
- Zeichnungen oder Schriftzüge in Gold- oder Platindekore mit einem Achat-Stift gravieren

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft